



Wochenübersicht und Termine

27.07.2022

solidarische Landwirtschaft Wahlbacherhof

Erdbeeren bezahlen

Wer es noch nicht getan hat: Bitte zahlt eure Erdbeeren im Hofladen!



MitMach Tag

Am letzten MitMach Tag standen wir alleine auf dem Acker und haben Rote Bete gejätet.

Am kommenden Freitag ab 16 Uhr ist wieder MitMach Tag!

**Wo wir arbeiten steht am Stollen.
Kommt, auch wenn es nur für eine Stunde ist!**

Bruderhahn

Warum hat auch der vegetarische Anteil einen Bruderhahn erhalten?

Dank einer Mitmacherin, die danach gefragt hat, haben wir festgestellt, dass wir diese Frage im Rundbrief noch nicht thematisiert haben. **Das haben wir versäumt und das tut uns leid.**

Hier jetzt nachträglich die Erklärung:

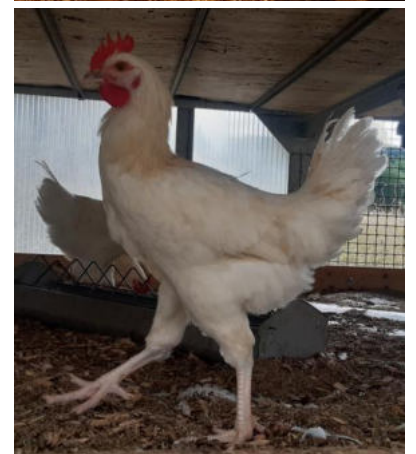
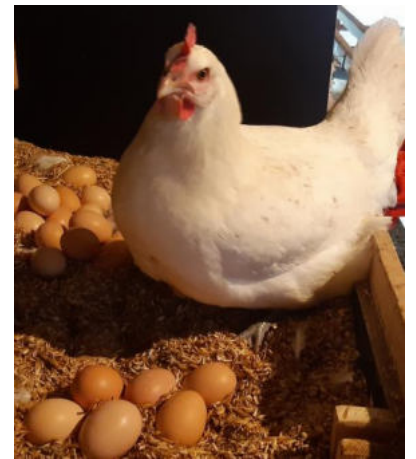
Ein Zweinutzungshuhn der ÖTZ (ökologische Tierzucht) wie wir sie neuerdings auf dem Hof halten, legt im Durchschnitt etwa 260 Eier pro Jahr. Das entspricht dem durchschnittlichen Eierkonsum eines

Menschen in einem Jahr in Deutschland.

Für jedes Huhn, das aus einem Ei schlüpft, schlüpft auch ein Hahn. (Hühner legen im Schnitt 50 % Eier mit männlichen und 50 % Eier mit weiblichen Küken.)

Daher gehört zu den Eiern die wir jährlich essen auch immer das Huhn (das die Eier legt) und der Hahn, der seit Januar 2022 nicht mehr als Küken geschreddert werden darf.

Wer also Eier isst, ist auch "verantwortlich" für das Eierlegende Huhn und den gleichzeitig geschlüpften Hahn. Deswegen bekommen bei uns auch die Vegetarier ein Suppenhuhn und einen Bruderhahn pro Jahr.



Wieder neue Bruderhähne

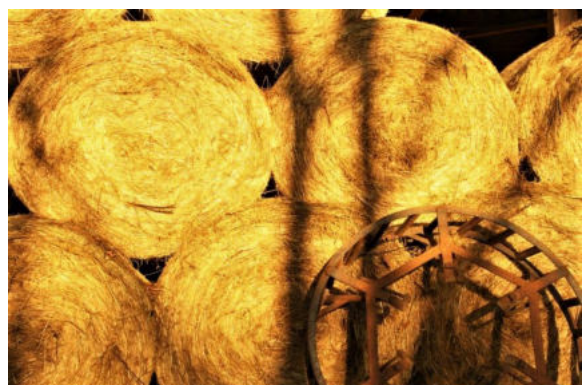
Am Dienstag haben wir erneut 280 Bruderhähne bekommen.

Diese ziehen wir für einen anderen Bioland Betrieb (Hof am Weiher) auf, der nicht die Kapazitäten hat um sie zu mästen.

Um den monatlichen Betrag für einen Fleischanteil nicht noch höher werden zu lassen, haben wir uns in diesem Jahr dazu entschieden nur einen Bruderhahn pro Anteil zu verteilen. Jeder kann aber in 10 Wochen, wenn die neuen Bruderhähne geschlachtet werden, ein Brathähnchen direkt von uns kaufen. Wie das im Einzelnen ablaufen wird, werden wir noch mit dem Hofkomitee erörtern.

Stroh gepresst

Aus dem verbliebenden Stroh nach der Getreideernte hat am Dienstag unser Lohnunternehmer 105 Strohballen für uns gepresst.





Getreideknappheit – Keine Sorge

Durch die besondere Vereinbarung die ihr mit uns in Form der solidarischen Landwirtschaft eingegangen seid, haben nicht nur wir und unsere Mitarbeiter*innen die Sicherheit für ein ganzes Jahr finanziell abgesichert zu sein. Alle Mitmachenden werden das ganze Jahr mit dem Getreide vom Hof versorgt, unabhängig vom Geschehen auf dem Weltmarkt! Ebenso ist die Versorgung mit Gemüse, Eiern und Fleisch gesichert. Auch das Holz verkaufen wir (solange der Vorrat reicht) seit einigen Wochen vorrangig nur noch an Mitmachende der Solawi.



Getreideernte

Wir haben Roggen, Weizen, Nackthafer, Triticale (als Futter für Hennen und Hähne) mit Erbse (zur Düngung im Gemüse) und Linsen mit Leindotter geerntet. Nur noch der Sommerweizen muss noch ein paar Tage ausreifen. Buchweizen und Hirse werden erst im Spätsommer gedroschen.

Der Dinkel hat uns in diesem Jahr nur die Hälfte der sonst üblichen Menge gebracht. Den Grund wissen wir (noch) nicht. Die sonstige Getreideernte war durchschnittlich. In diesem Jahr haben wir aus arbeitswirtschaftlichen Gründen keinen Leinsamen angebaut.

Brunnen

Am Montag und Dienstag wurde der neue, 50 Meter tiefe Brunnen gebohrt.





Kräuterbeet

Auch im Kräuterbeet wurde wieder fleißig gearbeitet.

Vielen Dank an alle Helfer*innen!



Knoblauchgeister und Rote Bete Wichtel entdeckt von Mitarbeiterin Susanne



Gemüseinfo:

Folgende Gemüsesorten werden in dieser Woche voraussichtlich zur Verfügung stehen.

Die Übersicht ist ohne Gewähr, da sich durch verschiedene Umstände das Angebot jederzeit ändern kann.

Salat
Gurken
Zucchini
Tomaten
Auberginen (nicht für Alle)
Zwiebeln
Kartoffeln
Buschbohnen (Selbsternte)
Brombeeren (Selbsternte)
Apfelsaft

Wir wünschen euch eine gute Woche!
Marlene, Marc und das Hofteam

Alle Rundbriefe findet ihr auch auf unserer Homepage www.wahlbacherhof.org

Solidarische Landwirtschaft
Familie Herzog-Grawitschky
Wahlbacherhof 1
66497 Contwig

Tel.: 06336/8390035
oder 0175/3481805
Fax: 06336/1697
kontakt@wahlbacherhof.org
www.wahlbacherhof.org